

Tanzende Weihnachtsbäume

Alle Jahre wieder kommen die Jahresendfiguren – natürlich Open Air

Weihnachten verarschen liegt uns fern“, sagt einer, der sich im roten Lackmantel und rotem Cowboyhut mitten im Winter auf eiskalte Open-Air-Bühnen schwingt, um zum Beispiel „Ihr Kinderlein kommet“ zu trällern. Jörg Launer, Inhaber einer Reutlinger Werbeagentur, sorgt zusammen mit seiner Band Jahresendfiguren für Stimmung und reichlich Glühweinsatz auf vorweihnachtlichen Veranstaltungen, denen zumindest eines gemein ist: Sie fallen zweifellos unter die Kategorie „merkwürdig“.

Zusammen mit Christian Mladenovic am Keyboard und den Musikprofis Uli Krack (Gitarre und Trompete), Jo Baumann (Schlagzeug) und Wieland Braunschweiger (Bass) spielen die Jahresendfiguren die schönen alten Weihnachtslieder genau so, wie sie eigentlich nicht klingen: rockig, groovig und somit tanz-, klatsch- und schunkelbar. „Wir interpretieren diese Lieder anders“, erklärt Launer.

Als zweifacher Vater und Hobbygitarrist weiß er um die überraschende Wirkung seiner Neukreationen: „Die Kinder können plötzlich den Text.“ Und dem übrigen furchtlosen Publikum gefällt's auch. Was ausgelassene Adventspartys auf Weihnachtsmärkten und an anderen trashigen Locations in vergangenen Jahren immer wieder belegten.

Keimzelle der abgefahrenen Bandidee war eine Frage, die den meisten Unternehmern jedes Jahr unter den Nägeln brennt: Was könnte man den Kunden zu Weihnachten schenken? 2006 war das, als Jörg Launer auf die Idee kam, mit seinem alten Bekannten Jo Baumann, der in Stuttgart ein Tonstudio betreibt, einfach ein paar Weihnachtslieder aufzunehmen. Die zwei machten sich umgehend ans Werk und Launers Belegschaft übernahm die Rolle des Backgroundchors. Auch verschiedene Gastmusiker mischten mit. Die CD wurde nicht nur verschenkt, sondern auch verkauft – und ging weg wie warme Semmeln. „Nächstes Jahr will ich euch auf der Bühne sehen“, meldete sich ein Reutlinger Optiker zu Wort.

Ein Vorschlag, der von den unverhofften Weihnachtsstars gerne aufgegriffen wurde. Schnell formierte sich eine richtige Band, die Jahresendfiguren. Unter anderem, und bis im vergangenen Jahr dabei, der ehemalige Basser von Fools Garden Thomas Mangold, der als Schneemann aufgetreten ist. Seinen Part hat jetzt Wieland Braunschweiger übernommen, seines Zeichens Weihnachtsbaum – und zwar komplett beleuchtet. Christian Mladenovic mimt auf der Bühne das Engelchen, während an der Schießbude ein Lebkuchenmann sitzt und sich die Natur beim Gitarristen nicht auf Rentier oder Knecht Ruprecht festlegen wollte.

„Alle Jahre wieder“ heißt die zweite CD der Jahresendfiguren, die über Online-Shops erhältlich ist, im nächsten Jahr soll es noch einmal ins Studio gehen. Vorher aber stehen nach einem erfolgreichen Warm-up vor der Kulturwirtschaft Schwan in Gönningen noch zwei eiskalt kalkulierte Open Airs auf der To-do-Liste der unverfrorenen Kapelle: Am Sonntag, 22. Dezember, 18 Uhr, rocken die Tiefkühlmusikanten den Weihnachtsmarkt in Bretten und am Montag, 23. Dezember, steppt bei der Waldweihnachtsparty 2013 in der Reutlinger Waldesslust, ebenfalls ab 18 Uhr, wieder einmal der Weihnachtsbär.

Bernhard Haage